



Besichtigung der Baumaßnahme - Erweiterungsbau der Produktionsstätte VOCO -

Am 21.10.2016 hatten die Mitglieder der Ingenieur-Vereinigung Cuxhaven die Möglichkeit die o.g. Baumaßnahme der Fa. VOCO in Cuxhaven zu besichtigen. 32 Mitglieder und Gäste folgten bei naßkaltem Wetter dieser Einladung nach Cuxhaven Groden West in die Anton-Flettnerstraße.

Nach mühsamer Parkplatzsuche hatten wir den Treffpunkt im Neubau an einem trockenen Ort gefunden. Unser IVC - Vors. H. Pape begrüßte die Besichtigungsteilnehmer und die uns zu dieser Besichtigung führenden Personen.

Dipl.-Ing. Uwe Leiner,	Leiter Technik – der Fa. Voco
Dipl.-Ing. Helge Dunker	Geschäftsführer – der Fa. Lüdke
B. Eng. Markus Walk	Bauleiter – der Fa. Lüdke

Zu Beginn gab uns **Herr Leiner** einen kurzen Überblick über das bodenständige Unternehmen VOCO. An Hand einer PP-Präsentation erhielten wir einige Daten zum Hause „VOCO die Dentalisten“. Hier werden hochwertige und anwenderfreundliche Dentalmaterialien entwickelt, hergestellt und weltweit im Dienst der Zahnheilkunde vertrieben.

1981 begann, als kleiner Familienbetrieb und heute als inhabergeführte Unternehmen, die Versorgung der Zahnärzte mit Arzneimitteln und Medizinprodukten. Eine rasante Entwicklung nahm dies Unternehmen in der Umsatzentwicklung und mit den weltweit agierenden Außendienstmitarbeitern. Der Exportanteil am Gesamtumsatz hatte 2014 fast 80%. Wachsende Kapazitäten und steigende Mitarbeiterzahlen führten zu einem Firmenneubau 1992. Mit weiteren Ausbautetappen 1997 und 2005 war eine Grundfläche von 22000 m² erreicht. Die VOCO GmbH beschäftigt derzeit ca. 350 Mitarbeiter am Standort Cuxhaven.



Ein neues, repräsentatives Hauptgebäude, mit Verwaltung, Konferenzräumen, Schulungsräumen, Labortechnik, usw. wurde 2013 eingeweiht. Mitarbeiter können an Fortbildungen und weiter an einem dualen Studium teilnehmen. Ebenso ist eine Kita und eine Gastronomie vorhanden, um eine den Ausgleich zwischen Familie und Beruf herzustellen. Die Grundfläche hatte sich nunmehr auf 30000 m² erhöht. Eine weitere Produktionsstätte mußte in Augenschein genommen werden, da die weltweite Nachfrage von Produkten für die Zahnheilkunde stark zugenommen hat.



Unser Kollege **Helge Dunker** übernahm den technischen Teil über den Erweiterungsbau. M. Walk wurde uns vorgestellt als Bauleiter für dieses Bauvorhaben bei der Fa. Lüdke.

In einem Bieterwettbewerb hatte die Fa. Lüdke ein überzeugendes Konzept für diese neue Produktionsstätte für VOCO entwickelt. Die Kriterien Planung, Bauausführung, Finanzen und Bauzeit waren im Einklang und führten so zu einem Auftrag zur Erstellung der Baumaßnahme in schlüsselfertiger Ausführung.

Der Neubau / Anbau in südlicher Richtung zu dem vorh. Gebäude der Fa. VOCO ist zweigeschossig und mit den Gebäudemaßen L / B mit 105 / 50 m erstellt. Die Geschoßfläche ist im EG 5200 m² groß und beide Geschoßflächen sind zusammen 9000 m². Ein Teil des Gebäudes ist für bestimmte Produktions- bzw. Vertriebsabläufe frei über 2 Geschosse erstellt. Eine hier in unserer Gegend übliche und erforderliche Pfahlgründung mit 196 Betonbohrpfählen (bis 20 m lang) trägt das Gebäude. Da der Grundwasserspiegel und die Bauzeit ein Balkenrost unter der Sohlplatte Probleme bereiten könnte, hat sich eine stärkere Sohlplatte als Lastverteilung angeboten und wurde mit entsprechender Bewehrung und ca. 2500 m³ Beton ausgeführt. Stahlbeton hatte auch weiter den Vorrang bei der Erstellung des Hochbaus. 80 Fertigteilstützen (über 2 Geschosse) und 24 Fertigteilbinder bildeten das Skelett. Große mobile Kräne kamen hier zum Einsatz, denn die Gewichte hatten es in sich, z.B. wog ein Fertigteilbinder 22 t !!!

Die Decken sind ebenfalls aus Stahlbeton, wo hier überwiegend Filigrandecken zum Einsatz kamen. Das Dach ist aus großen Trapezblechen mit der erforderlichen Isolierung und Dachhaut. Die Außenwände des Gebäudes sind ebenfalls aus großflächigen Sandwichplatten (Metallhaut mit Isolierung) in gewünschter Farbgestaltung. Die handwerklich, üblichen Materialien kommen für den Innenausbau in Frage.

Bei unserer Besichtigungsführung durch das Gebäude zum Zeitpunkt des beginnenden Innenausbaus haben wir die Größenordnung aufnehmen können. Viele kleinere neue Produktionsräume entstehen hier im „Anbau“ in Verbindung mit dem vorhandenen älteren Gebäude. Die Nebengewerke, wie z. B. Heizung und Lüftung, haben riesige Dimensionen. Feuerschutz und Löschwasser spielten eine große Rolle. Es ist schon schön anzusehen, wie hier die mittelständische Fa. Lüdke solch ein Bauvorhaben abgewickelt hat. Ein Dankeschön für die Möglichkeit der Besichtigung, für Info und „Wegzehrung“ und an Herrn Leiner, Herrn Dunker und Herrn Walk, die uns VOCO und die neue Produktionsstätte näher brachten.

Berthold Eckhoff

Bildergalerie vom Rohbau

